

Wet Geschichte von John- aus Internetforum - Februar 1996 - Teil 2 - Original in Englisch –
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2021

Wie die Samstagnacht vorbei war, war ich etwas traurig, dass mein Babyabenteuer vorbei war. Als ich John von meinen Gefühlen erzählte, sagte er, das er mich in Windeln behalten würde, wenn ich will, und solange ich wollte. Das war gut zu hören, weil nach einer Woche als ich ein Baby sein durfte, begann ich wieder regelmäßig ins Bett zu pinkeln. Nach ein paar noch unfreiwilligen Bettunfällen, legte ich zur Nachtzeit wieder Windeln an. Mein Penis hat sich nun mal wieder daran erinnert, wie praktisch es doch ist, es direkt laufen zu lassen, wenn die Blase die ersten Signale sendet. Eigentlich bekam ich schon gar nicht mehr das Signal, das mir sagte, das ich muß, es lief einfach... - Jeden Abend nach dem Abendessen bekam ich wieder Windeln an und brauchte mir keine Gedanken machen, wann und warum ich ins Bett mache. Ich trage auch gelegentlich Windeln zur Arbeit. Sie sind am Tage eine praktische Sache, da ich mir dann auch keine Gedanken mehr machen muß, mal zum Klo zu gehen. Sie sind auch so ganz praktisch, wenn ich raus gehe. So muß ich mir keine Toilette mehr suchen, wenn ich mal muß. Windeln gehören jetzt zu meinem Lebensstil. Ich bin nicht glücklich, wenn ich sie nicht trage. Manchmal, wenn ich keine Windel habe, muß ich schon sehr aufpassen, dass ich nicht einfach so in die Hose mache. Es verstärkt nur die Notwendigkeit jeden Tag und Nacht gewandelt zu sein. Das ich ihn die Windel kacke, geschieht nicht allzu oft, aber, wenn es wirklich nötig ist, habe ich diese Option immer... gerade so, wie es ein Baby auch tut, wenn es muß...

Ich hatte zuvor meinen Freund Carlo erwähnt. Er und ich sind uns sehr nah. Wir sind oft zusammen, und wir gehen jeden Mittwoch auch zusammen Kartenspielen. Nachdem ich also auch dabei Windeln trage, wenn wir zusammen sind, ist ihm da mal was aufgefallen. Eines Abends meinte Carlo, dass ich ja gar nicht so oft auf die Toilette gehe, wie früher. In der Tat sagte er, dass ich sie wohl überhaupt nicht mehr verwende. Er sagte weiter "...nach einigen Bieren muss ich immer so viel pissen, dass ich mir schon fast in die Hose mache, wenn ich nicht gleich gehe. Aber du sitzt den ganzen Abend da und gehst nicht einmal aufs Klo." - Um es ihm nun nicht gerade vor allem anderen zu erzählen, bat ich ihn, mit zu einer der hinteren Tische mit zukommen. Dort erzählte ich ihm von der Wette mit John, und das er mich gerne wieder als Baby haben will. Ich erzählte ihm auch davon, dass ich regelmäßig mein Bett nässe, und deshalb seit Wochen immer Windeln trage. Erst wirkte er wie geschockt. Doch wie ich dann auch noch von dem Tag erzählte, wo wir zusammen auf der Versammlung waren, erinnerte er sich daran. Carlo sagte mir, dass mein Gesichtsausdruck damals, wie das eines kleinen Jungen war, der sich gerade in die Hose macht. - Wir mußten beide herzlich lachen, als er das sagte... dann sagte Carlo etwas, was mich völlig überraschte. Carlo war sicher der letzte Mann, dem man sich mit Windel vorstellen kann. Aber er meinte, dass er sich das auch vorstellen kann, mal wie ein Baby gekleidet zu sein und einzunässen... Ich konnte nicht mehr sprechen, ich war entsetzt. Ich fragte, ob er das ernst meinte. Ich sagte dann noch, um von der Sache wegzukommen. Das ich, als ich die Woche ein Baby war, das mich dieser Junge so komisch angesehen hat. Und erzählte auch wie ich mir in die Hose gekackt habe am Strand, weil das Klo zu war...

Ihn schien das alles nicht zu stören. Im Gegenteil. Er sagte mir, dass ich Glück habe, so einen Partner wie John zu habe, der mich gerne windelt. Er fragte mich, ob er mal dabei sein kann, wenn John mir die Windel wechselt. Ich lud ihn zu uns ein, so dass er John selbst fragen konnte. Es stört mich nicht, John mal mit Carlo zu teilen, er ist schließlich mein bester Freund. Er sagte, dass er es kaum erwarten kann und fragte, ob er nicht schon heute Abend mitkommen kann und beobachten, wie ich eine neue Windel bekomme. Es war eine Sache die mich erregt, dass mir dabei einer zusieht. Der Gedanke, ich mit einem Schnuller in Mund auf dem Bett liegend und

dabei die volle Windel wechseln zu lassen und mein bester Freund schaut zu, das war so geil. Wir beschlossen, John von unseren Plänen zu erzählen. Und John sagte, dass es für ihn in Ordnung ist, und er würde schon mal alles vorbereiten, bis wir nach Hause kommen. Als wir Zuhause ankamen, gingen wir gleich ins Schlafzimmer. John hatte eine besondere Decke aufs Bett gelegt. Ich zog mich gleich bis auf die Windel aus und legte mich auf die Decke. John gab mir noch den Schnuller in meinen Mund. Daneben stand Carlo und sah mich zum ersten Mal in dieser bunten Gummihose. Wie ich ihn ansah, merkte ich gleich das er erregt ist, denn auf seiner Hose war deutlich die große Ausbuchtung von seinem harten Schwanz zu sehen. Dann ging es los und John zog die nasse Windel ab. Ich sah Carlo weiter an und merkte, dass er die Vorderseite von seiner Hose abreibt, es war offensichtlich, dass er einen Harten hat... inzwischen wusch John mich ab. Nur er beachtete meinen harten Schwanz dabei nicht. Erst bevor ich eine neue Windel anbekam, spielte er mit meinen Harten. Und kurz bevor er die Windel ganz schloß, spritzte ich sogar noch ab. Und Carlo muß es auch gekommen sein, denn er zuckte plötzlich und kurz darauf war eine feuchte Stelle auf seiner Hose. - Carlo mußte danach den restlichen Abend in seiner vom Sperma eingetränkten Hose bleiben, was ihn aber nicht störte. Und ich trug halt eine Windel und nässte mich alsbald wieder ein...

Es war später Oktober, als wir uns wieder mal zu dritt trafen. Da es schon kalte Nächte gab, trug ich diesmal einen warmen Frottee Babystrampler mit Füßlingen, der mich warm hielt. Wie John wieder aus der Küche kam, um mir eine mit Saft gefüllte Babyflasche zu geben, da fragte Carlo, ob er nicht auch mal gewindelt werden kann. John war einverstanden und Carlo legte sich gleich auf das Bett. Und wie er da so lag, nur noch mit normaler Unterhose bekleidet, war nicht nur zu erkennen, dass sie bereits eindeutig nass gepißt ist. Auch sein Schwanz stand steil nach oben. Ich mußte grinsen, weil es schön aussah, dass Carlo so erregt ist. John nahm den Schnuller aus meinem Mund heraus und gab mir meine Flasche. Er ging zu Carlo hinüber, ohne ein Wort zu sagen, platzierte er den Schnuller in seinen Mund und begann die feuchte Unterhose auszuziehen. Sein Slip hatte schon mehr als nur Pissränder, da war auch braune Kackspuren zu sehen. - Nun wurde also Carlo mit einem Waschlappen gewaschen, geölt und gepudert und bekam dann eine Windel angelegt. Noch bevor John ihm die Gummihose anziehen konnte, da begann er schon in die Windel zu pinkeln. Wir bemerken es zwar, aber wir beide beobachteten es nur wie die Windel nasser und nasser wurde. Und kurz darauf hatte nicht nur er einen harten Schwanz bekommen. Auch wir beide hatten einen Ständer. Doch auch das beachten wir nicht weiter. John griff nur noch einem anderen Babystrampler und half Carlo, ihn anzuziehen. Er bekam auch eine Babyflasche mit Schnuller. Als sie leer waren, wurden wir beide ins Bett geschickt zum Schlafen. Wir schliefen alle drei gut in einem Bett. Am Morgen hatten Carlo und ich beide sehr nasse Windeln. Wir haben es beide nicht mitbekommen, das wir in der Nacht eingenaßt habe. - Es war Zeit, dass wir zur Arbeit mußten, so dass John uns beiden noch mal frische Windel anlegt. Danach zogen wir unsere normalen Sachen an, die wir immer im Büro tragen. Also waren wir beide gewindelt, mit Gummihose und trugen noch zusätzlich jeweils eine Strumpfhose darüber. John hatte natürlich an Tage keine Möglichkeit uns die Windel zu wechseln. Er war ja an dem Tag nicht bei uns im Haus. Also mußten wir sie auch den ganzen Tag anbehalten, und sie auch wirklich benutzen. - Wie wir dann am Abend wieder bei uns waren, hatten wir beide eine vollgepinkelte Windel an. Carlo gab auch noch zu, dass er dieselbe Erfahrung hatte wie ich damals. Bei der Nachmittagsbesprechung mußte er sich in die Windel pissen... Er mochte es, wie es immer nass und nass wurde, während die anderen Kollegen neben ihm saßen und nicht ahnen konnte, was er da macht... Später am Abend fragte er mich, er ob nicht ein paar Tage, oder länger mal mit uns zusammen bleiben könnte. Wir beide dann immer wie Babys gekleidet usw... Ich sagte ihm, dass ich es auch genießen würde, aber er sollte zuerst John fragen, ob er damit einverstanden ist.

Nun, John gefiel es, das er jetzt zwei Babyjungen versorgen kann. Und alsbald war Carlo sogar vollständig zu uns gezogen. Die Zeit verging und wir lebten nun zu dritt in einer Wohnung. Die meiste Zeit Zuhause tragen wir Windeln und Babysachen. Wenn die Windeln dann voll sind, egal wie voll sie wurden, wechselt John sie. Im Sommer und an warmen Tagen tragen wir nur Windeln, Gummihose und ein längeres Shirt. - Wir tragen unsere Babywäsche nicht jeden Tag zur Arbeit, aber sobald wir Zuhause sind, tragen wir sie. Und an Wochenenden blieben wir die ganze Zeit immer in Windeln. Wie es wieder mal Herbst geworden war, planten wir einen Ausflug zum Strand und wir wollten auch noch in den Vergnügungspark gehen. - Ich bin mir sicher, das Carlo dann zum erstmal die Erfahrung bekommt, in der Öffentlichkeit eine sauberer Windel angelegt zu bekommen, so wie ich es damals erleben wollte. Es ist war ein großes Risiko so was mit einem geilen Vergnügung zu machen, aber Anfang September war nicht mehr so viel los. - Carlo und ich zogen uns beide etwas an, was fast wie Babykleidung wirkte, so dass wir uns auch so wie Babies fühlen konnten. Wir beide nahmen jeder eine Windeltasche mit in den Park, so dass wir später Ersatz hatten, wenn unsere Windeln dann nass sind... Es war zu heiß im Auto, so das ich Carlo vorschlug, das wir nur einer nach dem anderen hier die Windeln wechseln werden können. Der Vormittag im Park verging recht schnell, so das wir gar nicht merkten, wie wir beide uns zwischen durch mal in die Hose pinkelten. - Kurz bevor John uns zum Mittagessen führte, meinte er, das es Zeit wird die Windel zu wechseln. Auf der anderen Seite des Parks gab es einen "Babywinkelraum". Dort wollte er uns beiden die Windel wechseln. Da gab es große Tische und niemand würde uns dort stören, sagte er. Mit ein grinsen waren wir sofort einverstanden. - Carlo war zuerst dran und saß schon auf dem Tisch. Genau in dem Moment wo John Carlos Windeln abnahm, kam eine Mutter mit Kind rein. Sie hatte einen kleinen Jungen an der Hand, der wohl so drei Jahre oder gerade etwas älter aussah. Die Mutter blickte zum Glück nicht über die Trennwand, so bekam sie auch nicht mit, dass hier drei Männer stehen, die sich die Windeln wechseln. Sie wechselten dem Jungen die vollgekackte Windel, wobei sich der Junge merklich schämte, dass er noch in die Hose gemacht hat. Kurz darauf war die Mutter fertig und verließ den Raum, ohne uns beachtet zu haben. Carlo war nun fertig und jetzt war ich dran. Gerade als ich schon eine neue Windel an hatte, kam wieder eine Mutter rein. Auch sie hatte einen Jungen an der Hand. Der war aber sicher schon 12 Jahre oder älter. Der Junge weinte bitterlich, weil die Mutter mit ihm schimpfte. Zu uns gewandte meinte sie nur "der ist schon so alt und machte sich einfach immer wieder in die Hose..." Wir nickten nur und verließen den Raum. Im letzten Blick merkte ich, dass der Junge mir ein Auge zu kniff, wie er uns sah. Es erinnerte mich gleich an meine Kindheit. Mit Sicherheit waren seine Pannen nur vorgetäuscht... - Der Rest des Tages verging sehr schnell. Wir beide waren zwei müde kleine Babyjungen und schliefen im Auto ein...

Am nächsten Tag sagte Carlo, dass es eine tolle Zeit war... Ich denke, dass er über den kleinen Jungen im Vergnügungspark nachgedacht hat. Er fragte mich dann auch, wie es war, als ich in die Hose geschissen hatte. Ich wollte es nicht zu geben, wie sehr ich es genossen habe und sagte "ich denke nicht, dass du es genießen würdest." Aber Carlo warf mir einen Blick zu, der sagte, dass er es doch für sich herausfinden wollte. - Einige Wochen nach dem Besuch des Parks, erwähnte Carlo, dass wir beide zu einer Hochzeit eingeladen sind. Die Hochzeit und die Party danach, waren aber in einem anderen entfernten Ort. So das Carlo und ich beschlossen beide, unsere Babywäsche unter unserer Abendkleidung zu tragen. - Nach der Kirche ging es gleich zu einem reichlichen Essen in einem Restaurant. Wir waren beide in guter Stimmung und haben auch beim Büffet reichlich zu geschlagen. Am Abend war dann noch eine große Party. Während wir hier an der Bar standen und etwas Alkohol tranken, meinte Carlo beiläufig, das er vorhin zwei abführende Tabletten genommen hatte. Ich sagte "bist du verrückt? Hast du irgendeine Idee, was geschehen wird, wenn das Abführmittel beginnt zu wirken?" Mir war auch gleich klar,

warum er sie genommen hat. Er wollte, dass er sich voll in die Windel macht, ohne das er es verhindern kann... - Er sagte nur, das diese Tabletten noch nie gewirkt habe. Nur in der Kirche hätte er mal ein grummeln im Magen bemerkt, mehr aber nicht. - Ändern konnte man es sowieso nicht mehr und die Party wurde ja auch nur noch knapp zwei Stunden dauern.

Fast zum Ende der Party merkte ich, das Carlo schon länger verschwunden war. Also wollte ich ihn nun suchen. Ich schaute überall nach, auch auf den Toiletten, weil ich dachte, dass er doch normal gegangen wäre. Aber ich konnte ihn nicht finden. Zuletzt ging ich auch draußen nach sehen. Es war dunkel, aber ich bemerkte, dass jemand draußen auf der Terrasse stand. Wie ich weiter raus ging, bemerkte ich, dass es Carlo war und er war alleine. Ich ging zu ihm hin, um zu fragen ob alles in Ordnung ist. Als er hörte, das ich es bin der da kommt, sah er mich an. Er stand auch nur am Seitengeländer zum Garten und schien nichts zu machen. Bis auf eine deutliche Bewegung mit einem Arm, so als wenn der wie ein Kolben hin und her geht. Aber ich dachte mir noch nichts dabei. Ich fragte "wie geht es dir?" Er sagte gleich, dass er schon dreimal in die Windel geschissen hat und es wohl gleich wieder in die Hose geht... Er trat nervös von einem Fuß auf den anderen und bat mich darum, ihn mal in seine Arme zu nehmen. Erst dachte ich, dass es ihm peinlich ist, und er so seine Verlegenheit verbergen wollte. Doch wie ich ihn anschaute, merkte ich ein verschmitztes Grinsen. Ich nahm ihn in die Arme und tastete dabei seinen Po ab. Carlo hatte die Hose wirklich reichlich vollgeschissen, denn die Windel war sicher kurz davor auszulaufen. Ich griff zur Vorsicht noch vorne an den Schritt und merkte, dass es ihm gar nicht peinlich war in die Hose gekackt zu haben, denn sein Penis war Steinhart... und den mußte er sich gerade noch gewichst haben, so wie er seinen Arm bewegt hatte. Der Gedanke, das Carlo sich wegen dem einkacken einen wichsen möchte macht mich auch geil. Sofort wuchs auch mein Penis zu einer vollen Latte an. Nun sagte er schon, das er befürchtet, dass die Windel nicht mehr dicht ist, denn er spürte schon, das etwas Innen an seinen Beinen lang sickert. Ich sagte ihm, er soll sich nicht weiter Sorgen. Ich rief einfach John an, dass er uns abholen soll. Doch das würde noch was dauern, bis er da ist.

Kaum ausgesprochen, da packte Carlo den Zaun sehr fest und ich wußte, das er gerade zum vierte Mal in die Windel machte. - Kurz bevor John kam, schiss ich mir auch erstmal in die Hose, damit sich das wechseln der Windel nachher lohnt. - John hatte auch vorsorglich zwei Plastikschützer auf die Rücksitze gelegt, sodass wir uns zusammen nach hinten setzen konnten. - Carlo setzte sich auch sehr langsam ins Auto, aber er lächelte dabei. So das ich wußte, dass es ihm gefiel, sich auf seine voll gekackte Windel zu setzen. Dennoch war Carlo sehr ruhig auf der Fahrt. Ich dachte, dass Carlo eingeschlafen wäre. Auf der Hälfte der Fahrt bewegte sich Carlo wieder. Ich sah ihn an und erkannte, dass er gerade seine Hüfte vom Sitz hob, so dass ich fragte ob er ein Problem hat, doch ich hörte ich ihn flüstern. "Oh...oh, das ist so wunderbar, ich kacke schon wieder..." Er hielt für einige Sekunden seine Hintern hoch und wußte, dass er sich wieder einschieß. Ich blickte erst in sein Gesicht herein und dann konnte ich wieder die Bewegung mit seinem Arm sehen, der seinen harten Schwanz durch die voll gekackte Windel massiert. Alles was ich tun konnte, war auch meinen Harten durch die Hose zu massieren, und John sah manchmal grinsend rüber. - Als wir in die Auffahrt fahren, ging John sofort los das Haus aufschließen und die Lichter einzuschalten. Ich stieg aus dem Auto aus und ging, um Carlo zu helfen. Carlo stieg aus dem Auto aus, aber er bewegte sich nicht. Im schwachen Licht hier im Hof, sah ich, das er jetzt noch mal in die Hose pinkelt. Ich konnte sogar hören, wie er in die Hose macht. Wir waren alle drei jetzt so geil, dass wir uns kaum zurückhalten konnten, nicht schon hier in der Hauseinfahrt uns gegenseitig zu befriedigen. Doch wir gingen dennoch weiter und dabei sahen wir, wie bereits die Pisse zwischen seinen Beinen aus der Hose quoll. Wir schafften es noch zusammen zum Badezimmer, und dort half ich ihm beim Ausziehen der

Kleidung. Und auch ich zog mich schnell aus. Wie wir beide nackt waren, sahen wir auch unser harten Schwänze und das aus ihnen reichlich Vorsaft kam. Also wickten wir uns noch unsere Schwänze ab, bis wir abspritzten. Danach ging er alleine unter die Dusche und wusch sich erstmal wieder sauber. Nach einer Stunde kam Carlo wieder ins Wohnzimmer. Nun trug er, wie ich auch bereits wieder seine Babysachen. Später gingen wir zu dritt ins Bett und schliefen zusammen. Wir beide in Windeln, John ganz normal mit Schlafanzug. Am nächsten Tag gingen wir wieder normal angezogen zur Arbeit. Niemand hat bis heute erfahren, dass wir zu dritt zusammen leben. Und das John zwei Babyjungen hat, die sich wieder für die Nacht windeln lassen müssen und das sie meist am Morgen so voll sind, das sie uns John wechseln muß... - Wir sind jetzt Adult Babies, die sich nicht mehr darum kümmern, wo und wann sie müssen. Wir machen es nur noch in die Windel... und haben immer den geilsten Spaß, zu dritt...